50 VERWIRKLICHTE IDEEN

KLEINE BIBLIOTHEK DER KRANICHSTEINER VIELFALT

Über diese Ausstellung

Warum 50 Jahre, und nicht… 619 Jahre?

Bereits 1399 wurde Henne Kranich zu Dimrod eine „Rodung" übergeben. Der Name Kranichstein wurde ab 1896 auch für die Eisenbahner-Siedlung im Norden Kranichsteins verwendet, letztere wuchs bis in die 30erJahre zu einer Siedlung mit 800 Bewohnern an.

Von dieser Siedlung ganz unabhängig entstand ab 1968 Neu-Kranichstein auf der „grünen Wiese". Es hat eine eigene charakteristische Geschichte und ist erst dann ein eigener Stadtteil geworden: daher 50 Jahre.

Warum genau diese 50 Ideen?

Um einen überschaubaren Rahmen für die Ausstellung zu finden, wurden nur die Projekte ausgewählt, die nach 1968 wirksam wurden – was leider das Jagdschloss, den Reiterhof, die Ferienspiele für Neue Musik und noch einiges mehr ausschließt.

Es werden außerdem nur die Ideen berücksichtigt, die es heute noch gibt (mit einer Ausnahme), und nur die Institutionen, die ausdrücklich Kranichsteiner Institutionen sind. Die Auswahl ist eine „kleine Bibliothek", erhebt also keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Allgemeingültigkeit.

Der Titel „50 verwirklichte Ideen" erinnert daran, dass alle Projekte und Institutionen einmal bloße Ideen waren. Das lässt sich in Kranichstein besonders gut nachvollziehen, weil sich bei dem Aufbau eines kompletten und lebendigen Stadtteils in so kurzer Zeit Planung und Ideenfindung besonders verdichten. Ideen für Kranichstein gab es viele, nicht alle waren sinnvoll und wurden umgesetzt, aber das bisherige Ergebnis ist beachtlich, interessant und vielfältig.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit der Ausstellung!

Eine Ausstellung der Stadtteilbibliothek Kranichstein im Jubiläumsjahr 2018
Mit freundlicher Unterstützung des Projekts „QuartiersKlub Kranichstein" von Netzwerk ROPE e.V.
Texte: Daniel Metzger, Stadtteilbibliothek Kranichstein; mit Unterstützung der Institutionen
Gestaltung: Sven Rasch, ROPE; Dank an Jeannette Dorff von der Stadtteilwerkstatt Kranichstein und an das Stadtarchiv Darmstadt

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland Europäische Union Zusammen. Zukunft. Gestalten.

Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

50 VERWIRKLICHTE IDEEN

KLEINE BIBLIOTHEK DER KRANICHSTEINER VIELFALT

#1
1968

Der neue Stadtteil Kranichstein wird gegründet

Mit der Grundsteinlegung der Hochhausscheibe an der westlichen Bartningstraße beginnt am 24. Mai 1968 die Geschichte des neuen, für 18.000 Menschen geplanten Stadtteils. Kranichstein ist nur einer von mehreren geplanten „Waldsatelliten“ im Osten von Darmstadt, wird aber als einziger dieser neuen Stadtteile verwirklicht. Schon Ende des Jahres ziehen die ersten Bewohner ein. Viele der neuen Wohnungen entstehen für Mitarbeiter der Post; bis 1971 leben 2.600 Menschen in Kranichstein.

Kranichstein 1972 (Stadtarchiv Darmstadt)

Schon früh werden die Hochhausscheiben als „Monotonie in gewaltigen Dimensionen“ kritisiert.

Das erst gelobte Konzept von Ernst May mit seinen Großformen wird bald als Irrweg angesehen, nur der erste Bauabschnitt wird wie geplant umgesetzt.

Kritik entzündet sich auch an fehlenden Baufolgeeinrichtungen wie Kindergärten und Einkaufsmöglichkeiten, außerdem sieht man Kranichstein mit seinen zwei Dritteln Sozialwohnungen zunehmend als sozialen Brennpunkt und zunächst ganz allgemein als gescheitert an.

1969 gründet sich die „Interessengemeinschaft Kranichstein“, die die weitere Entwicklung von Kranichstein entscheidend beeinflusst. Es wird bald besser zwischen den Interessen vermittelt und für die weitere Stadtteilentwicklung wird eine kleinteiligere Bebauung ins Auge gefasst.

BIWAQ
QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

50 VERWIRKLICHTE IDEEN

KLEINE BIBLIOTHEK DER KRANICHSTEINER VIELFALT

#2
1969

Die EKS Grundschule wird eingeweiht

Die Erich Kästner-Grundschule wird 1969 eröffnet. Zur Eröffnungsfeier ist auch der Schriftsteller und Namensgeber Erich Kästner anwesend.

Mit steigender Schülerzahl wird die Schule sukzessive erweitert, heute ist sie die größte Grundschule in Darmstadt mit sechs Parallelklassen und 570 Schülerinnen und Schülern.

Seit 2015 ist die Schule auf dem Weg zur Ganztagsschule und bietet im „Pakt für den Nachmittag“ zusammen mit dem Träger Sozialkritischer Arbeitskreis (SKA) AGs und Betreuung bis 14:30 bzw. 17:30 Uhr an.

Eine Besonderheit der Schule ist, dass die 1. und 2. Klassenstufen zusammen in „Flexiklassen“ unterrichtet werden.

Die Schule bedarf dringend weiterer Räume und wartet auf den Baubeginn eines Neubaus.

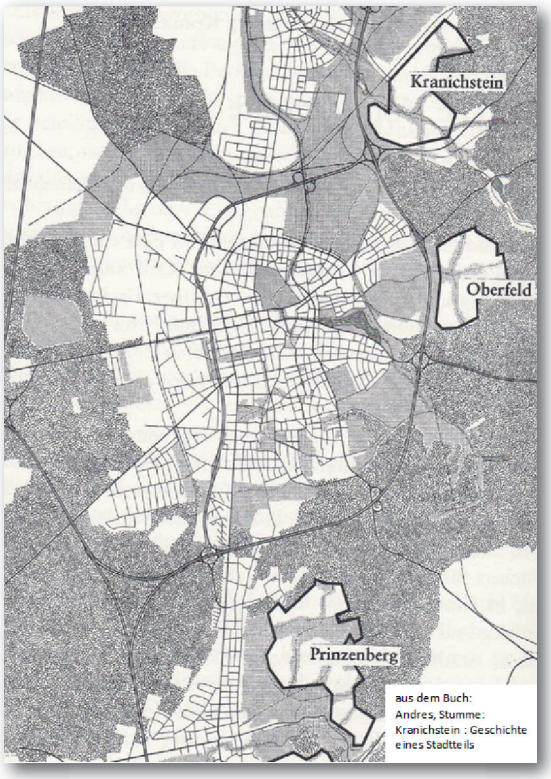
Da dafür alte Bausubstanz abgerissen werden muss, wurde kürzlich ein Gebäude mit Holzmodulen aufgestockt, um übergangweise Platz zu schaffen.

BIWAQ
QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Planungen für die sogenannte Ostautobahn A91 werden konkret

Der erste Plan von Kranichstein sieht westlich der Hochhäuser eine schon 1964 ins Auge gefasste sogenannte Ostautobahn (A91) vor, die unter anderem die damals diskutierten „Waldsatelliten“ Silzbachtal, Oberfeld, und Prinzenberg verbinden soll – Quartiere ähnlich wie Kranichstein mit insgesamt 65.000 Einwohnern. Auf dem Gelände des heutigen Wohngebiets K6 ist ein Autobahnkreuz geplant, dass eine von Westen kommende Stadtautobahn mit der Ostautobahn verbinden soll; der weitere Verlauf ist zwischen Arheilger Mühlchen und der Eisenbahnersiedlung geplant.



Nach Planungsproblemen und wachsendem Widerstand der Bevölkerung werden ab 1973 alternative Trassenführungen durch den Wald östlich von Kranichstein überlegt, aber auch hier führte der Widerstand gegen die „Waldtrasse“ 1980 zur Aufgabe der A91.

(Die Ostautobahn ist die einzige der in der Ausstellung vorgestellten Ideen, die nicht bzw. nur teilweise – als A661 ab Egelsbach – verwirklicht wurde).

BIWAQ
QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.
Wissenschaftsstadt Darmstadt

50 VERWIRKLICHTE IDEEN

KLEINE BIBLIOTHEK DER KRANICHSTEINER VIELFALT

#4
1971

Neubau des Einfamilienhausgebiets südlich der Kranichsteiner Straße

Südlich der Kranichsteiner Straße ist entsprechend dem ersten Rahmenplan ein Wohnviertel mit Einfamilienhäusern vorgesehen, ähnlich dem am Meissnerweg weiter nördlich.

Die Planung wird ab 1969 in einem Wettbewerb konkretisiert, es geht dabei darum, individuelles Bauen auf kleinen Grundstücken zu ermöglichen.

Ab 1971 entsteht eine Flachdachsiedlung mit verschachtelten Häusern und meist kleinen geschlossenen Innenhöfen, die oft den Charakter eines Zimmers unter freien Himmel haben.

Das Wohnviertel ist bis heute recht einheitlich gestaltet; hier nimmt etwas für Kranichstein städtebaulich Typisches seinen Anfang: Stadtviertel, die (trotz individueller Architektur) insgesamt wie aus „einem Guss“ wirken und den architektonischen Stil der Zeit widerspiegeln, sich aber doch deutlich voneinander unterscheiden und eine Art Patchwork bilden.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland Europäische Union Zusammen. Zukunft. Gestalten.

Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

50 VERWIRKLICHTE IDEEN

KLEINE BIBLIOTHEK DER KRANICHSTEINER VIELFALT

#5
1972

Die „Kita Meissnerweg“ wird eröffnet

Der älteste Kindergarten in Kranichstein wird 1972 am Meissnerweg in einem doppelstöckigen Flachbau eröffnet, Träger ist die Stadt Darmstadt. Mit 120 Kindern zwischen drei und sechs Jahren gehört er zu den größten Kitas im Stadtteil. Das Gebäude der Kita wird ab 2011 grundlegend saniert, in diesem Jahr folgen weitere wichtige Sanierungen.

Seit einigen Jahren werden die Kinder entsprechend der städtischen Rahmenkonzeption in offenen Gruppen betreut, es gibt viele Angebote, in die sich Kinder aus allen Gruppen täglich einwählen können. Eine Besonderheit ist, dass jeweils zwei Gruppen zu Tandems mit jeweils 40 Kindern zusammengefasst werden. Die Kita legt neben anderen Schwerpunkten besonderen Wert auf Spracherziehung und auf Musik und Bewegung.

BIWAQ
QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

50 VERWIRKLICHTE IDEEN

KLEINE BIBLIOTHEK DER KRANICHSTEINER VIELFALT

#6
1973

Einweihung des Jugendhauses „Schlepper“, heute JugendKlub Kranichstein (JKK)

Die Geschichte der Einrichtung beginnt Anfang der 70er mit der Besetzung und provisorischen Einrichtung eines Stalls durch Jugendliche. 1973 überlässt die Stadt Darmstadt den jungen Leuten das Gebäude auf dem ehemaligen Schlepperprüffeld. Das Jugendhaus wird entsprechend seiner Historie lange Zeit „Stall“ bzw. „Schlepper“ genannt.

Im Jahr 2000 übernimmt der Verein Netzwerk ROPE e.V. die Trägerschaft, umfassende Sanierungen folgen. Heute findet im JugendKlub Kranichstein (JKK) im Auftrag der Stadt Darmstadt eine vielfältige Angebots-, Programm- und Projektarbeit für Jugendliche, junge Erwachsene und Familien statt.

Schwerpunkte des JKK sind: Sport und Fitness, berufliche Orientierung und Integration in den Arbeitsmarkt, internationale Begegungen.

BIWAQ
QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.

Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

50 VERWIRKLICHTE IDEEN

KLEINE BIBLIOTHEK DER KRANICHSTEINER VIELFALT

#7
1975

Eröffnung der „Kita am See“

Der Kindergarten Kita am See wird zu Jahresbeginn 1975 eröffnet. Betreiber ist die Stadt Darmstadt. Nach einem Brand 1991 wird das Gebäude als Holzbau neu errichtet, der sich in ein Hauptgebäude und einen Pavillon aufteilt.

Die Architektur ergibt sich aus der pädagogischen Konzeption: neben den Stammgruppenräumen gibt es acht Funktionsräume, in denen die Kinder zwischen den verschiedenen Angeboten des Tages auswählen können.

Der Kindergarten liegt in einem schön gestalteten Bereich nahe dem Erich Kästner-See und nicht weit von der Brentanowiese, zu der oft kleine Ausflüge gemacht werden.
Er hat Platz für 120 Kinder.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland · Europäische Union · Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

50 VERWIRKLICHTE IDEEN

KLEINE BIBLIOTHEK DER KRANICHSTEINER VIELFALT

#8
1975

Errichtung des „Zentrums am See“

Das Zentrum am See schließt mit seiner Eröffnung 1975 eine eklatante Versorgungslücke in Kranichstein. So gibt es in den ersten Jahren für mehrere tausend Einwohner als Einkaufsmöglichkeit nur eine provisorische Baracke. Ende der 70er Jahre folgt mit dem Fasanerie-Zentrum ein zweites Einkaufszentrum; in späteren Jahren werden sie durch weitere Supermärkte ergänzt.

Beide Zentren verwahrlosen innerhalb von zwei Jahrzenten zunehmend.
Der Sanierungsbedarf wird deutlich, über die Umsetzung der Sanierung wird lange diskutiert.

Schließlich einigt man sich auf eine Grundsanierung des alten Zentrums am See und einen Erweiterungsbau mit Bürgerzentrum daneben, der bis 1998 realisiert wird.

BIWAQ
QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

50 VERWIRKLICHTE IDEEN

KLEINE BIBLIOTHEK DER KRANICHSTEINER VIELFALT

#9
1976

Eröffnung des „Eisenbahnmuseums Kranichstein“

Das Eisenbahnmuseum geht auf ein 1898 von der hessischen Staatsbahn eingeweihtes Bahnbetriebswerk zurück. Mit der Schließung wurde es ab 1970 an den Trägerverein Museumsbahn e.V. vermietet, der 1976 das Eisenbahnmusem Kranichstein eröffnet.

Es ist das größte Eisenbahnmuseum in Hessen und hat sonn- und feiertags sowie mittwochs geöffnet.

Auf dem Gelände befindet sich unter anderem ein Lokschuppen samt Drehscheibe, zu besichtigen sind zahlreiche Waggons und Lokomotiven aus allen Epochen der Eisenbahngeschichte.

Mehrmals im Jahr verkehren Sonderzüge mit Fahrzeugen des Museums zwischen Darmstadt Ost und Bessunger Forsthaus.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.

Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Planung des Wohngebiets K2, nördlich der Hammelstrift

Das Baugebiet K2 zwischen Hammelstrift und dem Ruthsenbach-Grünzug wird bis 1978 geplant und in den Jahren danach bebaut.

Anders als die anderen Kranichsteiner Stadtviertel aus der Zeit nach dem ersten Bauabschnitt hat es keine einheitliche Gestaltung. Ältere Bebauung aus der Zeit weit vor der Gründung von Neu-Kranichstein an der Jägertorstraße wechselt mit Ein- und Zweifamilienhäusern unterschiedlicher Höhe, teilweise in Reihe gebaut. Eine Besonderheit ist die Verwirklichung von Reihen-Einfamilienhäusern als Sozialwohnungsbau.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Einweihung des „Ökumenischen Gemeindezentrums“ (ÖGZ)

Das Ökumenische Gemeindezentrum in Kranichstein wird Ende der 1970er Jahre mit viel Engagement ins Leben gerufen; die Einweihung ist 1980.

Das ÖGZ verbindet die Evangelische Philippus-Kirchengemeinde und die katholische Kirchengemeinde St. Jakobus, die bereits einige Jahre vorher gegründet wurden.

Kranichstein ist zunächst ein „evangelisches Dorf“, heute sind die Christen in der Minderheit.

In der Gründergeneration steht im Vordergrund, sich besser kennen zu lernen.

Heute geht es den Kirchengemeinden darum, das Erreichte lebendig zu halten, es für die aktuelle Zeit und Situation neu durchzubuchstabieren und eine gemeinsame christliche Stimme im Stadtteil zu sein.

Das ÖGZ ist bis heute das einzige ökumenische Gemeindezentrum in Hessen-Nassau bzw. der Diözese Mainz.

Es gibt mehrmals im Jahr ökumenische Gottesdienste und Feste, einen gemeinsamen Kirchenchor und einen ökumenischen Gemeindebrief.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland · Europäische Union · Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Bau des Wohnviertels K4 an der Esselbornstraße

Mit dem Bauabschnitt K4 an der Esselbornstraße überschreitet die Wohnbebauung Neu-Kranichstein erstmals den Brentano-See Richtung Institutszentrum und Eisenbahnersiedlung.

In Nachbarschaft zum Ökumenischen Gemeindezentrum werden bis 1982 Sozialwohnungen in drei- bis vierstöckigen Wohnblöcken vom Bauverein errichtet. Jeweils zwei Häuserzeilen bilden dabei einen Wohnweg, der dank Tiefgaragen ohne Autos auskommt, und der Freiflächen, Sitzbänke und Spielmöglichkeiten aufnimmt.

Damit soll die oft vermisste soziale Kommunikation gefördert werden. Das Konzept der Wohnwege wird in den später gebauten Kranichsteiner Wohngebieten weitergeführt.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Der SV Blau-Gelb errichtet erste Sportstätte in Kranichstein

Der Sportverein Blau-Gelb wird 1951 als Betriebssportverein der Post gegründet. Er öffnet sich später für Nicht-Postler.

Der Verein beginnt 1983 den Umzug nach Kranichstein mit der Anlage von ersten Sportstätten, der 1989 mit der Einweihung des Vereinsheims abgeschlossen wird.

1999 wird die Post privatisiert. Damit fallen die bisherigen Zuschüsse für den Verein weg.

Mit der Etablierung als Stadtteilverein kann Blau-Gelb dies jedoch verkraften.

Aktuell bietet der SV Blau-Gelb 14 verschiedene Sportarten von Aikido, Baseball und Tennis über Kinderturnen und Leichtathletik bis hin zu Qi Gong und Yoga an.

Ein Bereich mit großer Nachfrage ist erst vor elf Jahren aufgebaut worden: der Fußball.

Weitere wichtige Vereine für Kranichstein sind die benachbarten TG 1875 und SG Arheilgen.

BIWAQ
QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.
Wissenschaftsstadt Darmstadt

50 VERWIRKLICHTE IDEEN

KLEINE BIBLIOTHEK DER KRANICHSTEINER VIELFALT

#14
1984

Der Hort Jägertorstraße wird eröffnet

Der Hort an der Jägertorstraße, in direkter Nachbarschaft zum Jugendklub Kranichstein gelegen, wird 1984 eröffnet. Er bietet Platz für 55 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren und hat zusätzlich eine „Lückekindergruppe“ für Kinder zwischen 11 und 15 Jahren. Sein Außengelände ist von viel Natur umgeben.

Der Hort arbeitet offen und situationsorientiert. Soziales Lernen und Erziehung zur Selbständigkeit stehen im Vordergrund. Die Kinder sind in 5 Bezugsgruppen aufgeteilt, können sich aber nach ihren Neigungen und Interessen den Räumen, dem Spielpartner oder der Fachkraft zuordnen.

Zur Kita Jägertorstraße gehört auch eine Krippe, die sich weiter entfernt an der Ecke Jägertorstraße / Siemensstraße befindet.

BIWAQ
QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Das erste Modell für das Baugebiet K5 wird vorgestellt

Zwischen den Seen, Ökumenischem Gemeindezentrum und der Parkstraße bleibt ein offenes Bebauungsgebiet, für das die Stadt 1980 einen Ideenwettbewerb ausschreibt. Das Modell für die Bebauung im K5 wird 1985 vorgestellt und zeigt bereits detailreiche Häusermodelle. Es wird von langgestreckten, 2-3stöckigen Reihen- und Mehrfamilienhauszeilen geprägt. Besonderheit hier sind ähnlich wie im benachbarten K4 die autofreien Wohnwege: Autos sind in Tiefgaragen untergebracht.

In den nächsten Jahren wird gebaut, überwiegend frei finanziert, aber auch in Teilen mittels sozialem Wohnungsbau.

Kritisiert wird, dass die Ausgestaltung der Straßen sehr spät kommt, und der ursprünglich vorgesehene zentrale Platz kleiner ausfällt als geplant – dennoch hat die frühzeitige Zusammenarbeit von Stadtplanern und Architekten ein harmonisches Ganzes entstehen lassen, bei dem individuelle Gestaltung immer mit dem Gesamtplan abgestimmt ist.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Das „Ökumenische Kinder- und Jugendhaus“ (ÖKJH) wird erbaut

Das Jugendhaus wird von den evangelischen und katholischen Gemeinden des Ökumenischen Gemeindezentrums getragen und 1985 in Nachbarschaft zu diesem erbaut.

Es bietet seitdem den Jugendlichen in Kranichstein viele Möglichkeiten, sich zu beschäftigen und zu entfalten.

Neben den offenen Treffs, die für viele Jugendliche eine Anlaufstelle in ihrer Freizeit darstellen, gibt es viele Ferien- und Wochenendangebote.

Das Haus steht auch Gastgruppen zur Verfügung.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

50 VERWIRKLICHTE IDEEN

KLEINE BIBLIOTHEK DER KRANICHSTEINER VIELFALT

#17
1986

Die „Freie Comenius-Schule“ (FCS) beginnt den Schulbetrieb

Die Freie Comenius Schule ist eine Integrierte Gesamtschule und Privatschule für die erste bis zehnte Klasse.

Sie wird 1986 von einer Elterninitiative in Arheilgen eröffnet, ist dann einige Zeit in Bessungen und zieht 1993 an die nördliche Jägertorstraße.

In Ihrer Pädagogik steht soziale Kompetenz im Vordergrund und ein ganzheitlicher Blick auf die Lernenden.

Um die Neugier zu erhalten, wird auf aktives, selbstorganisiertes Lernen Wert gelegt.

Charakteristisch ist ein jahrgangsübergreifendes Voneinander-Lernen, Ganztagsunterricht und die Freiheit von Noten und Hausaufgaben.

BIWAQ
QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.

Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Die „Kita Arche Noah“ wird eröffnet

Die evangelische Kita Arche Noah der Philippus-Kirchengemeinde wird 1987 als Teil des Ökumenischen Gemeindezentrums errichtet. Sie löst den Mitte der 70er Jahre gegründeten evangelischen Kindergarten im Pavillon neben der Grundschule ab und hat 75 Plätze in drei Gruppen, für Kinder zwischen drei und sechs Jahren. Anders als die anderen größeren Kindergärten in Kranichstein arbeitet die Kita in festen Gruppen, die durch Angebote und Projekte für alle ergänzt werden.

Der Kindergarten ist die einzige konfessionelle Kita in Kranichstein. Die Vermittlung der christlichen Feste und Rituale ist eine wichtige Grundlage des Selbstverständnisses. Zugleich ist die Einrichtung offen für Kinder aller Religionen, die Herkunft der Kinder ist vielfältig wie in den meisten Kindergärten in Kranichstein.
Dies wird in der religionspädagogischen Arbeit in der Kita als Schatz verstanden. Beheimatung und Begegnung ergänzen einander.

BIWAQ
QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

50 VERWIRKLICHTE IDEEN

KLEINE BIBLIOTHEK DER KRANICHSTEINER VIELFALT

#19
1989

Der „Förderverein Kranichstein“ wird gegründet

Der Förderverein Kranichstein wird 1989 in Vorbereitung auf das 25. Stadtteiljubiläum gegründet. Im Mittelpunkt steht, wie auch in der Satzung verankert, die Förderung von Kunst, Kultur und Gemeinschaftsleben im Stadtteil.

Dies wird bis heute vom Förderverein so umgesetzt. Seit Anbeginn hat der Förderverein die frühere Kranichsteiner Kerb, bzw. das Internationale Stadtteilfest „Bunte Wiese“ organisiert und Flohmärkte durchgeführt.

Im Jahr 2018 hat der Förderverein die Koordination und Planung des 50. Stadtteil-geburtstages Kranichstein übernommen.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Das erste Passivhaus Deutschlands wird im Baugebiet K7 gebaut

Kranichstein hat eine Reihe von stadtplanerisch und architektonisch interessanten Projekten vorzuweisen. Eines davon ist im kleinen Baugebiet K7 am Carsonweg zu finden, wo das erste Passivhaus Deutschlands als ein hochgradig experimentelles Vorhaben realisiert wird.

Vom Land Hessen gefördert und mit einem umfangreichen Mess- und Auswertungsprogramm begleitet, gelingt es, bestehende Konzepte von Niedrigenergiehäusern weiterzuentwickeln und den Energieverbrauch fast auf null zu reduzieren. Es wird zu einem Standardmodell für andere Häuser in Kranichstein und Darmstadt und bald auch für tausende von Passivhäusern in Deutschland und anderswo.

Die anderen Häuser am Carsonweg ähneln mit ihren oft in Pultform gebauten, begrünten Dächern dem Passivhaus und schließen die Bebauung zum Ruthsenbach-Grüngürtel und den Bahngleisen hin auf gelungene Weise ab.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Das „Janusz-Korczak-Haus“ wird eröffnet

Das Janusz-Korczak-Haus, eine von der Stadt Darmstadt betriebene Kita, wird 1992 im neuen Wohngebiet an der Parkstraße (Baugebiet K5) eröffnet. Es vereint als einzige Kita in Kranichstein die Betreuung für alle Altersgruppen, hat also Krippe, Kindergarten und Hort.

Beim Bau wird auf kindgerechte Architektur geachtet, die Raumaufteilung ist großzügig und für die Kinder nachvollziehbar. Sie hat ein naturbelassen gestaltetes Außengelände am Waldrand und legt Wert auf regelmäßige Angebote und Ausflüge in die nahe Natur.

Die Einrichtung bietet 110 Plätze und arbeitet mit einem offenen Konzept, bei dem im Tageslauf zwischen frei wählbaren Angeboten und dem Treffen in der Stammgruppe gewechselt wird.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Das Wohnviertel K9 und der Wohnpark Kranichstein werden bezugsfertig

Das ursprünglich für Gewerbe vorgesehene kleinere Baugebiet K9 wird ab 1993 mit zwei- bis dreistöckigen, in Reihe gebauten Ein- und Mehrfamilienhäusern bebaut, je zur Hälfte werden sie verkauft und vermietet. Bauherr ist die damals noch angrenzende Heag und der Bauverein. Charakteristisch sind auch hier die begrünten Wege, aus denen Autos fast völlig heraus gehalten werden.

Das Wohngebiet wird dominiert von der Seniorenwohnanlage Wohnpark Kranichstein, die von der Heag gebaut wird und ihr gehört (später der Entega).

Betreiber ist zunächst eine gemeinnützige Gesellschaft. Die ersten Mieter ziehen 1995 ein, die mit einigen Unterstützungsleistungen verbundenen Apartments kosten rund 2.500,- DM monatlich.

Später übernimmt die Incura GmbH den Betrieb. Als sie 2017 auf Baumängel hinweist und die Einstellung des Betriebs androht, kündigt ihr die Entega zum 30.6.2018. Die Sanierung und weitere Zukunft des Gebäudes sind noch offen.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Planungen für das Wohngebiet K6 werden vorgestellt

Das Baugebiet K6 hat eine interessante, weil kontrastreiche Ideengeschichte.

Auf den landwirtschaftlichen Flächen ist erst ein Autobahnkreuz und angrenzend Gewerbe geplant.

1980 werden die Autobahnpläne fallen gelassen, an dem Gewerbegebiet aber festgehalten. Vorbote dafür soll das Datel-Hochhaus der Post sein, in das noch in den 70ern die Heag einzieht und später die Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg.

Mit der neuen rot-grünen Koalition wird der Bebauungsplan 1993 geändert, die neuen Pläne werden 1995 vorgestellt. Ziel ist nun eine an ökologischen Grundsätzen orientierte Wohnbebauung, die die Straßen weitgehend von Autos freihalten will und alternative Wohnprojekte favorisiert.

K6, 2014 mit der Bebauung an der Elisabeth-Hattemer-Straße vollendet, ist das einzige Viertel, das bis heute nach seinem Bauplan benannt wird. Es ist städtebaulich das wohl ambitionierteste, das beliebteste und auch teuerste Quartier in Kranichstein.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Die Erich Kästner-Schule Integrierte Gesamtschule (IGS) wird eröffnet

Der Magistrat beschließt 1990, eine weiterführende Schule in Kranichstein zu bauen. Die Erich Kästner-Schule IGS wird 1997 in einem schönen (aber nicht immer praktischen) Neubau eröffnet. Organisatorisch bleibt sie zunächst unter dem Dach der anderen Erich Kästner-Schule, ab 2008 wird sie selbständig.

Die neue Schule ist eine integrierte Gesamtschule (IGS) für die Jahrgangsstufen 5 bis 10, in der alle Abschlüsse der Sekundarstufe 1 – Übergang in die gymnasiale Oberstufe, Mittlerer Abschluss und Hauptschulabschluss – erreicht werden können.

Die EKS IGS hat zum Ziel, die Unterschiedlichkeit jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen wahrzunehmen und wertzuschätzen.

Als eine der ersten Schulen in Darmstadt wird ab 2002 Schulsozialarbeit über den Träger Sozialkritischer Arbeitskreis (SKA) etabliert.

Der SKA organisiert seit 2004 auch das Ganztagsangebot der Schule mit vielen AGs.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Kontaktbeamter der Polizei in Kranichstein eröffnet Büro

Im Jahr 1998 wird ein Kontaktbeamter der Polizei mit Büro im Zentrum am See etabliert – eine Maßnahme weniger zur Kriminalitätsbekämpfung als zur Prävention.

Der Kontaktbeamte ist Ansprechpartner für alle Problemlagen, vermittelt unter Streitenden und trägt zum Sicherheitsgefühl der Bürger bei. Gut bekannt und vernetzt im Quartier, wird er eher angesprochen als eine zentrale Polizeibehörde.

Zwölf Jahre lang hatte Klaus Becker das Amt inne, seit 2010 ist Sascha Rühl Stadtteilpolizist in Kranichstein.

BIWAQ
QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Das „Luise-Büchner-Haus“ – Bürgerzentrum am See – wird eröffnet

Im Rahmen der Sanierung des Zentrums am See und seiner Erweiterung an der Grundstraße 10 wird das Bürgerhaus am See eingeweiht.

Es gibt hier ein städtisches Stadtteilbüro und ein ehrenamtliches Ortsgericht. In einem Bürgersaal treffen sich Vereine oder Gruppen und es werden Ausstellungen gezeigt.

Bis 2012 war hier auch eine Meldestelle für Kranichstein angesiedelt.

BIWAQ
QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.

Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

50 VERWIRKLICHTE IDEEN

KLEINE BIBLIOTHEK DER KRANICHSTEINER VIELFALT

#27
1999

Der „Waldkindergarten Darmstadt“ nimmt den Betrieb auf

Der Waldkindergarten Darmstadt ist auf einem großen Grundstück an der Gichtmauer an der Fasanerie angesiedelt.

Er ist der älteste Waldkindergarten in Darmstadt.

Der Kindergarten hat zwei Bauwagen und bietet Platz für 20 Kinder; mit drei Erzieherinnen geht es jeden Tag in den Wald.

An einem Tag in der Woche ist „Platztag“, an dem die Kinder die verschieden Spielflächen des Grundstücks nutzen und an dem der Werkstattbauwagen zum freien Gestalten, Werken mit Holz und vielem mehr verwendet wird.

Die „Hütte“ ist Treffpunkt für den Morgenkreis, vor allem in der kalten Jahreszeit, sowie zum Vorlesen oder Spiele spielen.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland Europäische Union Zusammen. Zukunft. Gestalten.

Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Aufnahme von Kranichstein ins Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“

Eine besondere Stellung für die Stadtteilgeschichte nimmt die Aufnahme von Kranichstein in das „Soziale Stadt“-Programm ein. Viele Projekte, Baumaßnahmen und Verbesserungen für den Stadtteil werden ab 2000 angeschoben und finanziert, rund 30 Millionen Euro werden in den nächsten circa 15 Jahren ausgegeben.

Das Programm ist Kristallisationspunkt für die Vernetzung zahlreicher Akteure im Stadtteil und Katalysator für viele Ideen (einige finden sich in dieser Ausstellung).

Von dem Programm profitiert der Stadtteil nachhaltig. Spürbar wird dies auch in einer wachsenden Zufriedenheit der Kranichsteiner mit ihrem Stadtteil, die eine Umfrage vor zwei Jahren festgestellt hat.

BIWAQ
QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Das Stadtteilfest „Bunte Wiese“ findet erstmalig statt

Das Stadtteilfest Bunte Wiese richtet sich seit Beginn im Jahr 2000 an alle Bewohner des Stadtteils und wird von vielerlei Institutionen, Vereinen und Initiativen ausgerichtet.

Bereits vor der Bunten Wiese gab es Ideen, den Stadtteil in einem gemeinsamen Fest zusammen zu bringen.

Allerdings fand die Kerb, die der Förderverein in den 90er Jahren zu etablieren versuchte, zu wenig Resonanz.

Andere kleinere Nachbarschaftsfeste konnten sich ebenfalls nicht durchsetzen. Die Bunte Wiese aber hat sich etabliert, sie fand und findet ihr Publikum unter allen Kranichsteinern.

Das Stadtteilfest wird meist im Mai – dieses Jahr am 1. September – auf der Brentanowiese gefeiert.

Es gibt Spielangebote für Kinder, verschiedene Stände zum Essen, Trinken und sich Begegnen und eine Bühne mit zahlreichen kulturellen Beiträgen.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

50 VERWIRKLICHTE IDEEN

KLEINE BIBLIOTHEK DER KRANICHSTEINER VIELFALT

#30
2001

Die „Stadtteilwerkstatt“ wird eröffnet

Die Stadtteilwerkstatt Kranichstein startet 2001 als eines der ersten Projekte der „Sozialen Stadt“. Sie ist eine Anlaufstelle für die Bewohnerinnen und Bewohner aus Kranichstein, bietet Unterstützung in vielen Problemlagen und organisiert Bildungsangebote. Sie bietet Raum für verschiedene Arbeitsgruppen und Treffs, unterstützt verschiedene Vereine und leistet wichtige Projekt- und Vernetzungsarbeit für Kranichstein.

Die Stadtteilwerkstatt arbeitet gemeinwesenorientiert, das heißt sie bezieht sich auf die gesellschaftlichen Verhältnisse und nimmt den gesamten Stadtteil in den Blick.

Gemeinsam mit den dort lebenden Bewohnerinnen und Bewohnern setzt sie sich für eine Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen ein.

BIWAQ
QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

50 VERWIRKLICHTE IDEEN
KLEINE BIBLIOTHEK DER KRANICHSTEINER VIELFALT
#31
2002

Die Bauwagensiedlung „Klabauta“ zieht nach Kranichstein

Die Bauwagensiedlung Klabauta hat eine bewegte Vergangenheit: oft im Streit mit der Stadt, macht sie, ausgehend vom Martinsviertel, seit Mitte der 80er Jahre Station an zahlreichen anderen Plätzen, bis schließlich eine Einigung mit der Stadt erzielt wird.

Im Zuge des Straßenbaus am Tacke-Knoten zieht sie von den Baumärkten an das Areal neben der neu entstehenden Straßenbahnlinie am Weidenweg.

Heute leben in dem Wohnprojekt rund 25 Menschen, davon zehn Kinder. Vieles wird gemeinschaftlich entschieden; es gibt eine bunte Vielfalt an Bauwagen und verwilderten Nischen. Mit den Jahren ist die Siedlung zu einer Art Mehrgenerationen-Projekt geworden, dabei gilt es, die unterschiedlichen Bedürfnisse nach Ruhe, Gemeinschaft, Feiern und politischem Anspruch zu berücksichtigen.

Ein nahegelegener weiterer Bauwagenplatz ist „Baba Jaga“ auf der gegenüberliegenden (Arheilger) Seite der Bahnlinie.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland Europäische Union Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Erste öffentliche „Stadtteilrunde“ und Vernetzung im Quartier

Die Stadtteilrunde wird im Jahr 2000 als Treffen von Hauptamtlichen gegründet. Hier wird das Programm „Soziale Stadt“ vorbereitet und koordiniert.

Ab 2003 wird die Stadtteilrunde für alle Bewohnerinnen und Bewohner geöffnet, alle für den Stadtteil relevanten Themen werden besprochen und Experten zu Sachfragen eingeladen.

Aus dem Bericht zur Sozialen Stadt Kranichstein 2003/2004

Die Stadtteilrunde ist ein Beispiel für die gute Vernetzung der verschiedenen Akteure des Stadtteils.

Diese geschieht z.B. auch über das „Hauptamtlichentreffen“ und angegliederte AGs wie die AG Kinder (Kindergärten), die AG KOJAK („Kooperation Offener Jugendarbeit in Kranich stein“), die AG Senioren u.a.

Weitere Vernetzung gibt es (zumindest bis vor kurzem) auch mit dem AK MiKra („Arbeitskreis MigrantInnen in Kranichstein“), in dem verschiedene Communities in Kranichstein in einen Austausch kommen und in dem bzw. mit dem sie ihre Interessen vertreten können.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland Europäische Union Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

50 VERWIRKLICHTE IDEEN

KLEINE BIBLIOTHEK DER KRANICHSTEINER VIELFALT

#33
2003

Die Stadtteilbibliothek Kranichstein wird eröffnet

2003 wird die Stadtteilbibliothek im Gebäude der Erich Kästner-Schule (IGS) eröffnet; sie ersetzt die seit 1975 bestehende Haltestelle der Fahrbibliothek. Zu dieser Zeit ist sie die fünfte Zweigstelle der Stadtbibliothek Darmstadt.

Mit ihren schönen, modernen Räumen und einem anfangs besonders aktuellen Medienbestand gewinnt sie schnell den Zuspruch der Kranichsteinerinnen und Kranichsteiner, insbesondere der Familien. Schon früh kooperiert sie bei ihrer Veranstaltungsarbeit mit der IGS, denn die Leiterin ist zunächst auch Leiterin der angrenzenden Schulbibliothek.

2011 werden die Öffnungszeiten gekürzt; mit der Schließung der beiden Zweigstellen in Bessungen und in Arheilgen 2013 wird die Stadtteilbibliothek Kranichstein aber personell wieder besser ausgestattet und die Öffnungszeiten werden auf mehr Stunden als vorher erweitert.

Seit 2013 gibt es regelmäßig Vorlesen für Kinder, seit 2014 wöchentlich „Dialog in Deutsch“. In den letzten Jahren bietet die Stadtteilbibliothek zusammen mit drei städtischen Kitas das Programm „Bibfit“ an, bei dem Vorschulkinder einen „Bibliotheksführerschein“ machen.

BIWAQ
QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Die Straßenbahnstrecke nach Kranichstein wird eröffnet

Die Straßenbahn nach Kranichstein ist lange umstritten. Sie wird schon bei Gründung des Stadtteils diskutiert, 1973 verworfen und ab 1981 wieder neu überlegt.

Foto: Holger Kötting

Ab 1993 treiben die Grünen das Straßenbahn-Projekt in der ersten rot-grünen Koalition voran. 1995 sind die Vorplanungen beendet, doch eine neu gegründete „Initiative pro Bus“ lehnt das Projekt als zu teuer, zu laut und den Stadtteil zerschneidend ab.

Es kommt zum Streit, Oberbürgermeister Peter Benz verweigert seine Unterschrift. Erst die Neuauflage der rot-grünen Koalition 1997 lässt das Vorhaben auferstehen.

Bis 2003 wird die Strecke für 25 Millionen Euro fertiggestellt.

Heute wird die Strecke mit neun neuen Haltepunkten als wichtiger Beitrag zur Stadtteilentwicklung gesehen und ist aus Kranichstein nicht mehr wegzudenken.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland Europäische Union Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Das Wohnprojekt „WohnSinn“ beginnt

Mit dem Ziel, gemeinschaftlich wohnen zu wollen, wird 1998 WohnSinn gegründet. WohnSinn organisiert sich als Genossenschaft, weil in dieser Rechtsform nicht profitorientiert gearbeitet wird und die Interessen der Mitglieder im Vordergrund stehen. Der Neubau wird gemeinschaftlich geplant und über die Einlagen der Mitglieder finanziert.

2002/2003 wird das erste im Grundriss U-förmige Mehrfamilienhaus als Passivhaus in dem neuen Baugebiet K6 errichtet.

Das Konzept von Wohn-Sinn sieht vor, eine sozial ausgewogene und generationsübergreifende Mischung der heute rund 160 Bewohnerinnen und Bewohner zu erreichen.

Außer der eigenen Wohnung gibt es Gemeinschaftsräume; was alle angeht, wird mittels Plenen, dem Bewohnerrat und verschiedenen AGs erarbeitet und entschieden.

2007 wird Wohnsinn 2 angebaut.
Ein weiteres Wohnprojekt im K6 ist das vom Bauverein unterstützte Wohnart 3.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Das „Sharks' Gym" eröffnet

Sharks' Gym wird 2003 gegründet und erreicht mit seinen Kickbox-Angeboten viele Jugendliche, die von den gegebenen Strukturen der Sozialarbeit sonst nicht erreicht werden.

Schon bald nach der Eröffnung gerät es in Finanznöte, weil es von der Kürzungswelle der hessischen Landesregierung betroffen ist; ab 2006 wird es aus Mitteln der „Sozialen Stadt", später fest von der Stadt Darmstadt finanziert, die 2012 eine Sanierung der Räumlichkeiten und den Bau eines Treppenaufgangs unterstützt.

Unter dem Motto „Home of Champions" leistet das Sportstudio einen wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention und zur Verständigung unter den Jugendlichen, die aus sehr unterschiedlichen Kulturkreisen kommen. Es wird bis heute sehr rege genutzt.

BIWAQ
QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Größere Arbeitgeber nehmen Sitz in Kranichstein

Gewerbe war für Kranichstein im größeren Umfang im Baugebiet K6 gedacht, die Pläne änderten sich aber. Dennoch gibt es einige größere Arbeitgeber in Kranichstein:

2004 zieht die Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg von der Rheinstraße an den heutigen Standort an der Hammelstrift, sie wird bald durch Neubauten erweitert.

Im gleichen Jahr weiht der Bauverein, der als Bauherr und Vermieter in Kranichstein von Anfang an engagiert ist, eine neue Firmenzentrale an der Siemensstraße ein.

Im bereits in den 70er Jahren gebauten Institutszentrum an der nördlichen Bartningstraße gibt es schon länger bis zu 1.000 Arbeitsplätze in verschiedenen Verwaltungen.

In den Nullerjahren erweitert das Fraunhoferinstitut LBF für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit seine Gebäude.

Es forscht unter anderem zur Elektromobilität.

Quelle: Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Das „V.I.P.eers-Projekt“ startet

Konflikte zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern in Kranichstein und (damals sog. „nomadisierenden“) Jugendlichen, die sich nicht von den bestehenden Angeboten der Jugendhäuser angesprochen fühl(t)en, gaben der AG KOJAK („Kooperation Offener Jugendarbeit in Kranichstein“) 2004 Anlass, eine grundlegend neue Konzeption „aufsuchender Jugendarbeit“ zu erarbeiten.

Sie stützt sich zentral auf die Mitarbeit so genannter V.I.P.eers (Very Important Peers), also erfahrene, mit „street-credibility“ ausgestatte Jugendliche oder junge Erwachsene aus dem Quartier. Diesen gelingt es leichter als den Hauptamtlichen, vertrauensvolle Kontakte und tragfähige Beziehungen zu „schwer zugänglichen“ Zielgruppen aufzubauen.

Das Projekt wurde mehrfach mit Preisen ausgezeichnet.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland · Europäische Union · Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Die „Kita Papillon“ wird eröffnet

Die Kita Papillon in der Trägerschaft des Arbeiter-Samariter-Bundes wurde im Jahr 2005 eröffnet. Am Rand vom Wohngebiet K6 gelegen, bietet sie 65 Plätze in Krippe und Kita.

Der Kindergarten hat ein teiloffenes Gruppenkonzept, welches den Kindern die Möglichkeit gibt, in verschiedenen Funktionsräumen zu spielen.

Die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit stützen sich auf zwei Konzepte:
den Situationsansatz und die Leitlinien der Psychomotorik. Bei letzterem wird das Zusammenspiel von Bewegung, Psyche und Denken gezielt gefördert, um die Umwelt und sich selbst mit allen Sinnen zu „begreifen“.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

50 VERWIRKLICHTE IDEEN
KLEINE BIBLIOTHEK DER KRANICHSTEINER VIELFALT

40
2006

Fertigstellung des Spiel- und Sportraums Brentanowiese

Ab dem Jahr 2000 und gefördert von dem Programm „Soziale Stadt“ wird auf der Wiese am Brentanosee eine für alle offene Freizeitsportfläche geplant und in zwei Bauabschnitten 2003 und 2006 fertiggestellt.

Die Brentanowiese gliedert sich in einen naturräumlichen Aufenthalts- und Spielbereich, einen Sportbereich und einen Teil mit offener Fläche.
Sie wird heute vor allem im Sommer intensiv als Freizeit- und Aufenthaltsfläche genutzt; es findet dort u.a. die „Bunte Wiese“ und das Sportfest „SPOWIE“ statt.

Freischlad + Holz

Andere Beispiele von mit Geld der „Sozialen Stadt“ neu gestalteten öffentlichen Räumen sind das „ehemalige Schlepperprüffeld“ an der Jägertorstraße, der Bereich um den Erich Kästner-See und die „Neue Mitte“ Kranichstein an der Bartningstraße.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland Europäische Union Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Einweihung des Jugendcafés „Chillmo“

Die Jugendeinrichtung ist das Initialprojekt, mit dem der Stadtteil Kranichstein in das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ aufgenommen wird.

Die vom Internationalen Bund (IB) geleitete Einrichtung ist an sieben Tagen in der Woche geöffnet und richtet sich mit seinen Angeboten zur Freizeitgestaltung an Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren.

Neben Spielmöglichkeiten, Platz zum „Chillen“ und auch berufsqualifizierenden Hilfen gibt es für Jugendliche die Möglichkeit, die verschiedenen Angebote mit zu planen und zu gestalten oder sich im Serviceteam des Bistros zu engagieren.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Der Verein „Internationale Gärten Kranichstein“ wird gegründet

Als Teil der „Urban Gardening“-Bewegung wird das gemeinschaftliche Gartenprojekt 2009 bei der Fasaneriemauer eröffnet.

Es wird von Kranichsteiner Familien und Einzelpersonen mit bewusst unterschiedlicher ethnischer Herkunft getragen, und wird vom Programm „Soziale Stadt“ gefördert.

Bei dem Projekt geht es nicht nur um den – vielfältigen und bunten – Garten, sondern auch um den gemeinschaftlichen interkulturellen Austausch und einen Ort der Kommunikation. Es ist inspiriert von den „Community Gardens“ in den USA.

Ein zweiter Gemeinschaftsgarten in Kranichstein ist der „Permakulturgarten“.

BIWAQ
QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Das „bioversum“ wird eröffnet

Das bioversum zeigt in einer Ausstellung die hiesige Ökologie und setzt sich mit der Einwanderung von Pflanzen und Tieren aus anderen Naturräumen auseinander.
Im Außengelände werden Naturprozesse erfahrbar gemacht.

Das bioversum zeichnet sich durch viele Mitmachelemente aus.

Es ergänzt den Auftrag der Stiftung Hessischer Jägerhof, das „landgräfliche jagdliche Erbe zu erhalten und zu vermitteln“.

Das MUSEUM der Stiftung zeigt das frühere höfische Leben im Jagdschloss.

(Die Groß- und Kleinschreibung bezieht sich auf die Zielgruppen: klein für die „Kleinen“, groß für die „Großen“).

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

50 VERWIRKLICHTE IDEEN
KLEINE BIBLIOTHEK DER KRANICHSTEINER VIELFALT
#44
2009

Erstmals Ferienspiele als Kooperationsprojekt von vier Trägern

Ein Beispiel für die gute und enge Zusammenarbeit der Kranichsteiner Institutionen sind die Ferienspiele, die seit 2009 jedes Jahr für Schulkinder auf der Brentanowiese angeboten werden.

Ferienspiele gibt es in Darmstadt viele, das Besondere in Kranichstein ist, dass vier unterschiedliche Kranichsteiner Träger sie gemeinsam veranstalten – das Jugendcafé Chillmo (IB), der JugendKlub Kranichstein (ROPE), das Ökumenische Kinder- und Jugendhaus (ÖKJH) und die Schulsozialarbeit des Sozialkritischen Arbeitskreises (SKA). Alle sind auch in der AG KOJAK zusammengeschlossen.

Die Haltung, die hinter dieser Zusammenarbeit steckt, wurde auch schon als „ideelles Kranichsteiner Gesamtjugendhaus“ bezeichnet. Ergebnis der für Kranichstein typischen Vernetzung sind beispielsweise das Fest „SPOWIE“ (SportWiese), die „Bunte Wiese“ oder auch der in diesem Jahr stattfindende „Tag der offenen Tür“ der Kitas.

BIWAQ
QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Eröffnung der „Kita Kranichnest“

Die Kita Kranichnest wird 2010 als jüngste der Kranichsteiner Kitas von einer Elterninitiative gegründet und Anfang 2011 in Räumen in der südlichen Bartningstraße eröffnet.

Sie bietet Platz für 20 Kinder im Alter von über drei Jahren und zehn Kinder im Krippenalter.

Die Kita verfolgt einen naturpädagogischen Ansatz: Vormittags sind die Kindergartenkinder ausschließlich draußen, meist im Wald in der Fasanerie.

Den Gruppenraum der Waldkinder können die Krippenkinder vormittags als erweiterte Spielmöglichkeit nutzen.

Aber auch die kleineren Kinder sind jeden Tag draußen.

BIWAQ
QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.
Wissenschaftsstadt Darmstadt

„Menschenskinder“ zieht nach Kranichstein und eröffnet ein Familienzentrum und eine Kita

Der Verein Menschenskinder – Werkstatt für Familienkultur e.V. gründet sich 2006. Zunächst im Johannesviertel angesiedelt, zieht er 2013 nach Kranichstein in die Siemensstraße.

2014 eröffnet der Verein die Kita Menschenskinder – mit zwei Krippen- und zwei Kindergartengruppen – für insgesamt 60 Kinder und einem inklusiven Konzept.

Der Verein betreibt ein vom Land Hessen gefördertes Familienzentrum.

Zu Menschenskinder gehört auch die „SchreiBabyAmbulanz“ Darmstadt sowie eine Anlaufstelle für psychisch belastete Familien. Für Kinder und Jugendliche aus dem Quartier gibt es zahlreiche Angebote.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland Europäische Union Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Gründung des Vereins „Hiergeblieben“

HIERGEBLIEBEN E.V.
WOHNEN MIT VERSORGUNGSSICHERHEIT IN KRANICHSTEIN

Der Verein Hiergeblieben e.V. setzt sich für Versorgungssicherheit im Alter ein.

Er soll den Kranichsteinern ein möglichst langes selbstbestimmtes Wohnen in der eigenen Wohnung ermöglichen.

Der Verein fördert die aktive Teilhabe, auch wenn es im Alter, bei Krankheit oder durch Behinderung Unterstützungsbedarf gibt.

Der Verein betreibt ein Nachbarschaftscafé im Bürgersaal, organisiert eine Vielzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen und vermittelt haushaltsnahe Dienstleistungen.

BIWAQ
QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Der Asylkreis Kranichstein organisiert Hilfsangebote für Geflüchtete

Im Zuge der Flüchtlingsbewegung 2015 gründet sich Anfang 2016 der Asylkreis Kranichstein. Hier schließen sich überwiegend ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger zusammen, unterstützt von verschiedenen hauptamtlichen Trägern wie dem Ökumenischen Gemeindezentrum (ÖGZ) oder dem Sozialkritischen Arbeitskreis (SKA).

Ziel des Asylkreises Kranichstein ist es, nachbarschaftliches Zusammenleben zu gestalten, Orientierung und praktische Hilfestellung bei Asylverfahren und bei der Arbeitssuche zu geben und beim Erlernen der deutschen Sprache zu helfen.

Aus dem Engagement entsteht im Stadtteil unter anderem ein beachtliches Angebot an kostenlosen Sprachkursen.

Der Asylkreis Kranichstein trifft sich bis heute jeden ersten Donnerstag im Monat im Ökumenischen Gemeindezentrum (ÖGZ).

BIWAQ
QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.
Wissenschaftsstadt Darmstadt

„Menschenskinder“ eröffnet ein Café und einen Gemeinschaftsgarten

Die Stadt Darmstadt überlässt dem Verein Menschenskinder Brachflächen zwischen Siemens- und Jägertorstraße.

Hier entsteht ab 2017 ein Gemeinschaftsgarten.

Im gleichen Jahr eröffnet der Verein neue Räumlichkeiten im ehemaligen Hallenschwimmbad in der Siemensstraße 3a: neben einem großen Bewegungsraum und einer (Forscher-) Werkstatt findet sich hier das „Café Menschenskinder“ mit angeschlossenem Freiluftgelände.

Seit dem Frühling 2018 bietet es neben abendlicher Kneipe auch werktäglich einen Mittagstisch.

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Einweihung des „Pumptrack Kranichstein“

Einer der größten deutschen „Pumptracks“ – es handelt sich um eine spezielle Mountainbike-Strecke – wird westlich der Jägertorstraße im Grüngürtel des Ruthsenbachs konzipiert.

„Pump“, weil die Geschwindigkeit vor allem durch „Pumpen“, d.h. Ziehen, Drücken und Federn des Rades, ohne Treten der Pedale erreicht wird.

Die Strecke wird 2017 von Lehrern, Schülerinnen und Schülern der Erich Kästner-Schule (IGS) und verschiedenen Initiativen nach eigenen Plänen und mit viel ehrenamtlichem Einsatz errichtet.

Der Pumptrack Kranichstein wird am 5. Mai 2018 im Rahmen des Kranichsteiner Jubiläums-Sportfests für Kinder und Jugendliche – „SPOWIE 2018“ – von den Stadträtinnen Barbara Akdeniz und Barbara Boczek feierlich eröffnet.

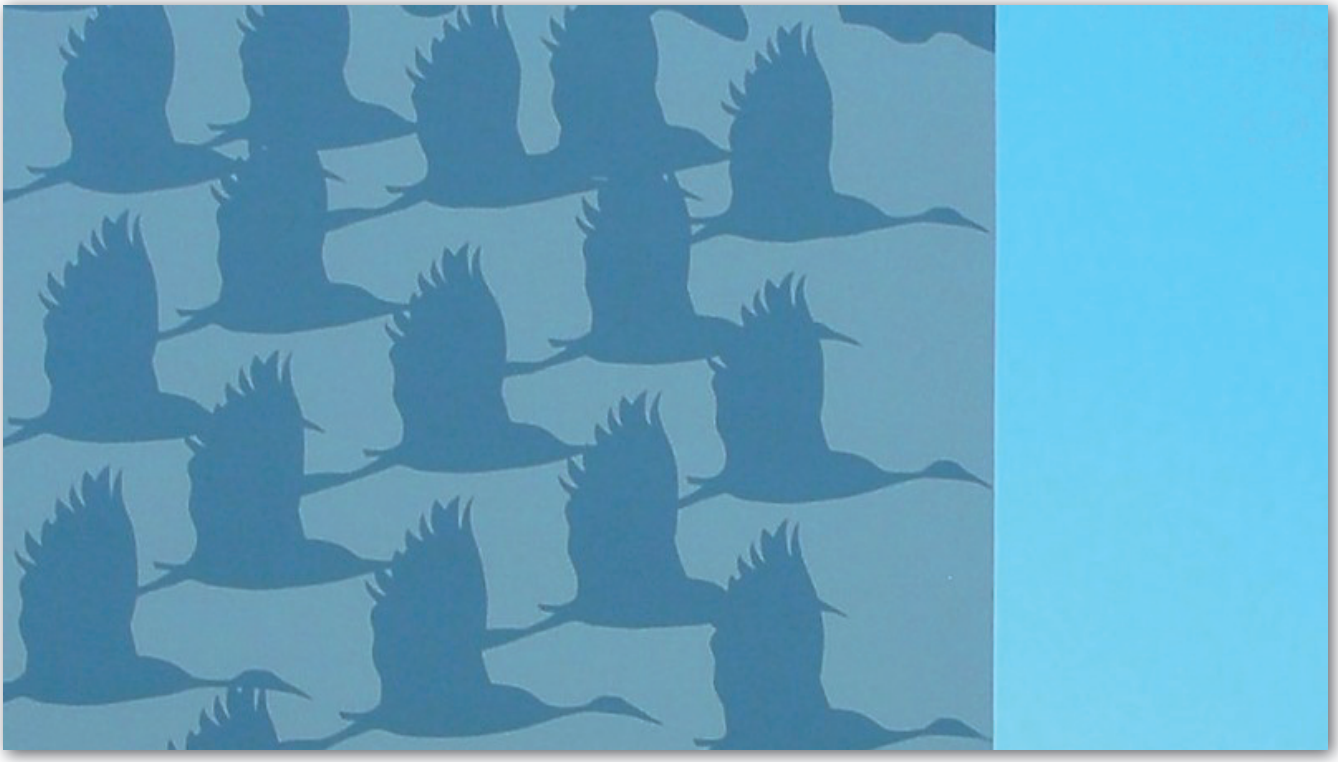
BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland Europäische Union Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

50 VERWIRKLICHTE IDEEN

KLEINE BIBLIOTHEK DER KRANICHSTEINER VIELFALT

50 Jahre Kranichstein



Kranichstein ist heute ein sehr lebenswerter, lebendiger Stadtteil. Kranichstein ist international und weltoffen, es leben Menschen aus 80 Nationen hier, die einen großen Beitrag zur Vielfalt des Stadtteils leisten. Kranichstein ist heute nicht mehr der „soziale Brennpunkt", als der er noch in den 80er Jahren angesehen wurde. Es gibt nach wie vor soziale Probleme, aber ihnen wird unter anderem mit einer Vielzahl von einfallsreichen und engagierten Initiativen begegnet.

Der Stadtteil ist inzwischen so beliebt, das womöglich neue soziale Probleme entstanden sind: auch in Kranichstein werden die Mieten teurer und auch hier gibt es auf dem Wohnungsmarkt Verdrängung. Dennoch war die Entscheidung, die ursprüngliche Planung zu verändern und kleinteiliger und hochwertiger zu bauen, sicherlich richtig für den Stadtteil.

Kranichstein feiert, und wir möchten an dieser Stelle auf das umfangreiche Festprogramm hinweisen: Die Flyer zum Jubiläum liegen überall im Stadtteil aus und auf der Jubiläums-Homepage finden Sie ebenfalls alle aktuellen Informationen zur großen Geburtstagsfeier: **www.jubi50-kranichstein.de**

BIWAQ QUARTIERSKLUB KRANICHSTEIN ESF

Das Projekt "Engagiert im Quartier – Erfolgreich in Arbeit und Beruf" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Eine Ausstellung der Stadtteilbibliothek Kranichstein im Jubiläumsjahr 2018
Mit freundlicher Unterstützung des Projekts „QuartiersKlub Kranichstein" von Netzwerk ROPE e.V.
Texte: Daniel Metzger, Stadtteilbibliothek Kranichstein; mit Unterstützung der Institutionen
Gestaltung: Sven Rasch, ROPE; Dank an Jeannette Dorff von der Stadtteilwerkstatt Kranichstein und an das Stadtarchiv Darmstadt

Wissenschaftsstadt Darmstadt